



Beim IVH entwickelten sie die Vertragsvorlage (v.l.): Simone Töpfer, Landesbetrieb Immobilienmanagement; Dr. Christoph Schumacher, Union Investment und Vorstand ZIA Nord; Dr. Andreas Dressel, SPD-Fraktionsvorsitzender; Matthias Lau, Sprinkenhof GmbH und Mario Spitzmüller, IVH

EINMALIG IN DEUTSCHLAND: ein Mustermietvertrag für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gewerbeimmobilien

Anlass für das Projekt war das am 1. Oktober 2015 verabschiedete Hamburger „Gesetz zur Flüchtlingsunterbringung in Einrichtungen“, das eine befristete Sicherstellung von leerstehenden Gebäuden regelt. Damit dieses Gesetz nie Anwendung findet, hatte der IVH im November 2015 die Initiative ergriffen und Behörden und Wirtschaft an einen Tisch gebeten. Die Hamburger Immobilienverwaltung entwickelte gemeinsam mit IVH und Zentralem Immobilien Ausschuss (ZIA) einen Mustermietvertrag zur Flüchtlingsunterbringung in Gewerbeimmobilien. Finanzsenator Dr. Peter Tschentscher (Foto) lobte die Aktion: „Durch die beispielhafte Initiative von IVH und ZIA wird ein wichtiger Beitrag geleistet, damit die Flüchtlinge in Hamburg angemessen und menschenwürdig untergebracht werden können.“ Die Vorlage ist zu beziehen bei: Matthias.lau@sprinkenhof.de



5. HIC-Jahresforum: „ENERGIEWENDE ... ERLEDIGT!“

Beim HIC diskutierten (v.l.): Dr. Hubertus Bardt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln; Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich, Technische Universität Clausthal; Matthias Iken (Moderation), Dr. Christina Elberg, ewi Energy Research & Scenarios; PD Dr. Christian Growitsch, Universität Hamburg



Der Hanseatische Ingenieurs Club (HIC) veranstaltete am 13. Juni sein 5. Jahresforum mit einer Podiumsdiskussion zur Energiewende. Vor 70 Gästen in der Patriotischen Gesellschaft erklärte HIC-Präsident Otto Klatte: „Die Energiewende ist ein gesellschaftspolitisch gewolltes Thema – nicht nur mit Fokus auf erneuerbaren Energien, sondern sie erfordert auch ein neues Denken.“ Die MdB Dr. Valerie Wilms (Grüne) lobte Hamburgs Engagement: „Zahlreiche Projekte in Hamburg und Norddeutschland bezeugen den innovativen und unternehmerischen Geist der Hafenstadt, in welcher Politik, Forschung und Industrie die Weichen für eine digitalisierte Energiewende stellen.“ Lutz Bandusch sprach über Auswirkungen des EEG auf unsere stromintensive Industrie.



EINE 50 GEHT AUF WANDERSCHAFT



UND SIE?

Falls Sie 2017 das 50-jährige Bestehen Ihres Unternehmens begehen werden und dafür die große Zahl vom IVH einsetzen möchten, schreiben Sie uns gern!

Links: Bürgermeister Olaf Scholz mit Michael Westhagemann beim Senatsempfang „50 Jahre IVH“ am 25. April 2013 im Rathaus / Mitte: Zum 50. Jubiläum von ECE 2015 wurde die Zahl blau. Yvonne Paßgang (ECE) reichte sie 2016 weiter an Oliver Franke (r.) für „50 Jahre Franke + Pahl“

EINSTEIGER

Neue IVH-Mitglieder sind seit 31. Mai:

• **FR. MEYER'S SOHN (GMBH & CO.) KG**
Grüner Deich 19, 20097 Hamburg
Dominik Ingo Lucius, Chief Financial Officer

• **Muehlhan Deutschland GmbH**
Schlinckstraße 3, 21107 Hamburg
René Pourrier, Geschäftsführer

Neu im IVH sind seit 23. März:

• **DOKYO GmbH**
Willy-Brandt-Straße 45, 20457 Hamburg
Frank Berning, Geschäftsführer

• **Göbber GmbH**
Bahnhofstraße 40, 27324 Eystrup
Michael Berghorn, Vorsitzender der Geschäftsführung

• **Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH**
Christoph-Probst-Weg 26, 20251 Hamburg
Jörn Rompel, Geschäftsführer

• **LBBW Rheinland-Pfalz Bank**
Große Bleiche 54-56, 55116 Mainz
Frank Ornath, Bereichsleiter Unternehmenskunden Rheinland-Pfalz/Hessen/Hamburg

• **Lubrizonl Deutschland GmbH**
Niederlassung Hamburg
Billbrookdeich 157, 22113 Hamburg
Dr. Dettlef Bethge, Plant Manager Hamburg

• **White & Case LLP**
(Praxisgruppe Energierecht)
Valentinskamp 70, EMPORIO, 20355 Hamburg
Dr. Peter Rosin, Leiter Praxisgruppe Energierecht

Lange Nacht der Industrie am 10. November 2016: Zwanzig Industrieunternehmen werden am 10.11. ihre Tore für junge und ältere Besucher für einen langen Abend öffnen. Das einzigartige Firmen-Besichtigungsprogramm LANGE NACHT DER INDUSTRIE wurde in Hamburg entwickelt und wird inzwischen in zwölf deutschen Regionen mit 12.000 Besuchern veranstaltet. In Hamburg findet die Lange Nacht in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Initiator und Schirmherr ist Senator Frank Horch.



Den Großen Preis der Hamburger Industrie 2016 überreichten Christian Seyfert (Vattenfall, 2. v.l.) und Brigitte Fehling (Mitte, GMC Management) am 10. Juli beim Deutschen Derby in Horn.

IMPRESSUM

Herausgeber: Industrieverband Hamburg e.V. (IVH), Landesvertretung Hamburg des Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: (040) 6378 4120, Fax: (040) 6378 4199, www.bdi-hamburg.de
Redaktion: Mario C. Spitzmüller (Leitung, VisdP. und Fotos), Tel.: (040) 6378 4142, mario_spitzmueller@bdi-hamburg.de
Fotos: IVH oder anders bezeichnet, Shutterstock • **Gestaltung:** SPIDER DESIGN GmbH • **Druck:** Klingenberg & Rompel, Hamburg

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



INDUSTRIE

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



INHALTLICH

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerwochen haben wir unter anderem dafür genutzt, Ihnen diese Ausgabe der **INDUSTRIE** vorlegen zu können.

Auf der gut besuchten IVH-Mitgliederversammlung im Juni setzte unser Vorsitzender Michael Westhagemann die IVH-Themen für die zweite Jahreshälfte und darüber hinaus: Hamburgs künftige Energiepolitik, das Industrie-flächen-Management, Umweltvorgaben von Bund und EU und nicht zuletzt die Digitalisierung der Industrie.

Außerdem wurde das zweite Energieeffizienz-Netzwerk unseres Verbands gegründet.

Schon bald werden wir Ihnen eine Extra-Ausgabe der **INDUSTRIE** zur Hafenuerspannung vorlegen, deren Trasse auch über Industrieareale führen wird.



Herzliche Grüße aus der Geschäftsstelle

Mario C. Spitzmüller
Politik und Kommunikation



Gastgeber Ulf Gehrckens (l.) mit Ehrengast Prof. Fritz Vahrenholt und Michael Westhagemann



Der AURUBIS-Kupferdrache war Treffpunkt für die Werksbesichtigung vor der Versammlung

HAFENQUERSPANNE A26 OST IM DIALOG!

+++ IVH bringt Interessen der Industrie ein EXTRA-Ausgabe der **INDUSTRIE** folgt +++



EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Stark und geschlossen zeigte sich unser Industrieverband bei seiner Mitgliederversammlung am 23. Juni mit 70 Teilnehmern in der „Alten Schlosseerei“ der Aurubis AG auf der Peute.

Die Anträge auf Entlastung sowie zwei Satzungsänderungen in der Wahlordnung wurden einstimmig beschlossen und verabschiedet. Lebhaft diskutiert wurde über die Politik in Hamburg, Deutschland und Europa.



Michael Westhagemann führt seit 2011 unseren IVH als Vorsitzender des Vorstands

Michael Westhagemann berichtete in seinem sechsten Jahr als IVH-Vorstandsvorsitzender über die Schwerpunkte der IVH-Verbandsarbeit. Dazu zählten die Zukunftssicherung des Industriegebiets Billbrook und Rothenburgsort-Ost („Hamburg Ost“), der erfolgreiche IVH-Einsatz für bundesweit einheitliche Netzentgelte, die Gründung des ersten Energieeffizienz-Netzwerks der Hamburger Industrie unter dem Dach des IVH sowie die Weiterentwicklung des Masterplans Industrie. Westhagemann: „Unser IVH setzte bundespolitisch Akzente mit Stellungnahmen zum Klimaschutzplan 2050, zur europäischen Seveso-III-Richtlinie und zur Chemikalienverordnung REACH“. Außerdem sei der unter Federführung des IVH entstandene Hamburger Mietervertrag

zur Flüchtlingsunterbringung in Gewerbeimmobilien ein Beispiel für andere Bundesländer. Für das laufende Jahr kündigte Westhagemann an, mit dem IVH die Rahmenbedingungen eines „ganzheitlichen Energie- und Wärmekonzepts für Hamburg“ für die politische Agenda zu definieren.

Hauptgeschäftsführer Hubert Grimm berichtete, die Ausgaben des IVH seien 2015 geringer gestiegen als geplant, dagegen hätten sich die Einnahmen über Plan erhöht. Das IVH-Eigenkapital belaufe sich auf Höhe eines Jahres-Beitragsaufkommens. Die Mitgliederanzahl sei in der zurückliegenden Dekade von 186 (2005) auf 248 (Ende 2015) gewachsen.

Gastgeber Ulf Gehrckens, Senior Vice President Corporate Energy & Climate Affairs bei der Aurubis AG, stellte zu Beginn das Unternehmen und energiepolitische Positionen von Europas größtem Kupferproduzenten vor. Aurubis ist weltweit die Nr. 1 im Kupfer-Recycling und in Hamburg der zweitgrößte industrielle Stromabnehmer.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sprach Prof. Fritz Vahrenholt, Senator a. D., über die Ursachen von Klimaveränderungen. Nach seinen Recherchen („Die kalte Sonne“) hat am Klimawandel, statt CO₂-Emissionen, die wechselhafte Aktivität der Sonne einen entscheidenden Anteil. Vahrenholts Vortrag folgte eine lebhaft diskutierte IVH-Mitglieder.

IVH-Mitglieder verfolgen und diskutieren engagiert die Hamburger Industriepolitik

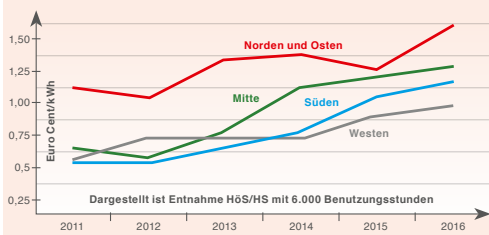


Fotos: Bartsch und Aurubis AG

IVH-Erfolg

Bundesweit einheitliche Netzentgelte geplant

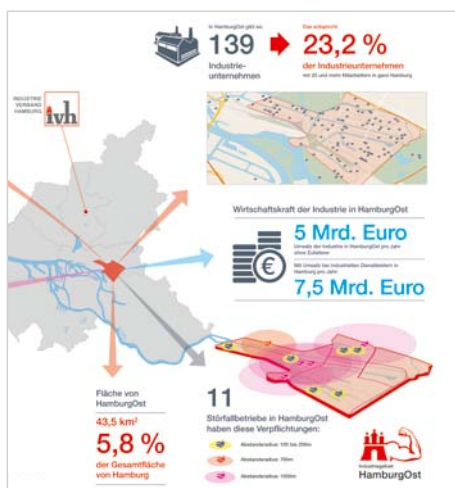
Mit der AG „Netzentgelte“ – das sind stromintensive Mitgliedsunternehmen, Vertreter von Verbänden und Kammern, von 50 Hertz Transmission sowie Behördenmitarbeiter – setzt sich unser IVH für bundesweit einheitliche Netzentgelte ein. Das Berechnungssystem für Strom-Netzentgelte benachteiligt unsere Industrie im Norden (s. Grafik). Auf unsere gemeinsame Stellungnahme an die Politik erhielten wir am 28. April positive Antworten: Bundeswirtschafts-Staatssekretär Rainer Baake kündigte an, die Bundesregierung plane nun, bundesweit einheitliche Netzentgelte einzuführen. Ein Erfolg unserer Arbeit!



INARBEIT

Industriegebiet „HamburgOst“

Für die politische Kommunikation zur Zukunftssicherung der Industrie in Billbrook und in Rothenburgsort-Ost hat der IVH eine Übersichtskarte gestaltet (hier ein Ausschnitt). Mit dem Plan sowie durch Mitarbeit in der Lenkungsgruppe begleiten wir das Entwicklungskonzept des Hamburger Senats „Stromaufwärts an Elbe und Bille – Wohnen und urbane Produktion in HamburgOst“, das zentrale Interessen unserer Industrie berührt. Zum Handlungskonzept für HamburgOst wurde eine IVH-Stellungnahme mit Hinweisen von Unternehmern am 21. April in der Wirtschaftsbehörde eingereicht.



INSIDER

Branchen 4.0 – Bauindustrie: „Kosten- und terminsicheres Planen, Bauen und Betreiben“

IVH-Themenabend bei der WTM Engineers GmbH am 13.7.



Andreas Pfannenber, Gastgeber
 Dr. Stefan Ehmman, Thorsten Hoyer, Jens-Günter Lang

Vor 60 Teilnehmern berichtete WTM-Geschäftsführer Dr. Stefan Ehmman über Erfahrungen seines Unternehmens mit digitalisierten Prozessen bei Planung, Ausführung und Abnahme von Bauwerken. Über die „HOCHBAHN-Strategie 4.0“ sprach Jens-Günter Lang, Vorstand Technik Hamburger Hochbahn AG. Einblicke in die vielen Schnittstellen auf einer „digitalen Baustelle“ vermittelte Thorsten Hoyer von Aug. PRIEN Bauunternehmung. Der stellv. IVH-Vorsitzende Andreas Pfannenber stellte mit seinem Vortrag die Frage: „Technisch ist alles möglich, aber was ist bezahlbar?“ Zur Diskussion wurden portugiesische Speisen gereicht.



Cybersicherheit und „gute“ Hacker

IVH-Themenabend bei der Marsh GmbH am 29.6.



Sie arbeiten für Datensicherheit (v.l.): Andreas Crisante, André Sollner, Leon Chalencan (Hacker), Volker Engel, Dr. Georg Bräuchle, Lars Bachmann, Jörg Wilske

Im Neuen Dovenhof an der Brandstwierte begrüßte Dr. Georg Bräuchle, Geschäftsführer der Marsh GmbH, zu „Live-Hacking“ für die gute Seite in der Cyber-Welt. Dazu erläuterte Andreas Crisante, Experte für Datensicherheit der wizlynx group, die vielen möglichen Schwachstellen in der IT von Betrieben, durch die Internetangriffe kommen können. Sein junger Kollege, ein erfahrener „Internet-Einbrecher“, der mit seinem Wissen hilft, Unternehmen zu schützen, demonstrierte, wie leicht es sein kann, in geschützte Bereiche einzudringen, um zu spionieren oder um Firmen zu erpressen.

Unser UKE: Forschung, Klinik, Filmkulisse, Museum, Kulturstätte und Stadtteil-Kraftwerk

IVH-Themenabend im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) am 15.6.



Hamburgs Universitätsklinikum ist eine Stadt in der Stadt. Geführt von Direktor Schoppik erlebten die Teilnehmer einen exklusiven Rundgang vom Medizinhistorischen Museum über den Campus Forschung zum Hightech-Institut für Tumorbologie bis ins UKE-Heizkraftwerk. An den Stationen erklärten UKE-Professoren ihre Arbeitsfelder. Es war faszinierend!



Rainer Schoppik, Kaufmännischer Direktor, begrüßt im historischen Sektionssaal und erläutert das Finanzierungsmodell des UKE



Exponat aus der Sonderschau „verschluckt und ausgestellt“ im UKE-Museum

Partner für die Umwelt – Förderoptionen und Praxiserfahrungen

IVH-Themenabend in der „barclaycard arena“ am Volkspark am 20.4.



Mit seiner Einführung in das Thema eröffnete Arena-Manager Steve Schwenklenks, Anschutz Entertainment Group, einen Reihe von Expertenbeiträgen aus der Praxis über die energetische Optimierung von Gewerbeimmobilien. Dr. Seeler (SPD) informierte über die Innovationsförderung in Hamburg. Abschließend wurden Fördermöglichkeiten für den Ressourcenschutz vorgestellt.



Sprachen über Energieeffizienz-Projekte (v.l.): Ronald Burchard, Behörde für Umwelt und Energie, Martina Luther, Hamburgische Investitions- und Förderbank, Gastgeber Rainer Hollang, CEO der SPIE GmbH, MdHB Dr. Joachim Seeler, Uwe Schedler, Phoenix Compounding Technology, Gerd Schäfer, SPIE Energy Solutions Harburg

Jens Kerstan, Senator für Umwelt und Energie



Dr. Andreas Mattner (ECE), Senator Kerstan, Westhagemann



Dr. Martin Iffert (Vorstand TRIMET), Kerstan, Westhagemann



Am 28. Februar in der BarclayCard Arena, vor einem Eishockeyspiel der Hamburg Freezers, stellte sich Hamburgs Umwelt- und Energiesenator Jens Kerstan (Grüne) bei „Politik & Sport“ den Fragen von Michael Westhagemann, von Gastgeber Dr. Andreas Mattner und weiteren IVH-Unternehmern. Zwei Monate später, am 22. April, sprach Senator Kerstan in Hamburgs Aluminiumwerk TRIMET über mögliche Auswirkungen des Klimaschutzplans 2050, den das Bundesumweltministerium plant.

IVH-Frühstück mit MdB Dr. Herlind Gundelach



Im Informationszentrum von Hamburg Wasser, der „Wasserkunst Elbinsel“ auf Kaltehofe, sprach am 2. März die Hamburger CDU-Bundstagsabgeordnete Dr. Herlind Gundelach mit 40 IVH-Mitgliedern über die Umweltpolitik des Bundes. Sie setzte sich dafür ein, dass die Genehmigungsverfahren für Stoffe der chemischen Industrie (REACH) sowie die neue „Seveso-III-Richtlinie“ zu Abstandspflichten nicht weiter verschärft werden. Dafür erhielt die engagierte Wilhelmsburgerin viel Zustimmung von den Unternehmern.



Westhagemann, Dr. Gundelach, Gastgeber Dr. Michael Beckereit

MdHB Dr. Joachim Seeler für Schuldenabbau



Der politische Gast stellte sich am 19. Januar den Fragen von 40 IVH-Mitgliedern in der Zentrale der Hamburger Volksbank in Hammerbrook. Dr. Joachim Seeler (SPD), wirtschaftspolitischer Sprecher seiner Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, betonte, es gehe ihm vor allem um den Schuldenabbau, damit der Senat Handlungsspielräume zurückgewinne. Mit Blick auf den Schuldendienst der Stadt warnte er vor zukünftigen Belastungen, wenn die europäische Niedrigzinsphase einmal zuende gehe.



Gastgeber Dr. Reiner Brüggelstrat, Dr. Seeler und Westhagemann

„Parlament trifft Wirtschaft“ bei BAT

Abgeordnete treffen Unternehmer am 4.11.2015



Michael Westhagemann mit Barbara Duden und Gastgeber Claudio-Alberto Dötsch (r.)



Im Haus der British American Tobacco Deutschland an der Alster kamen auf Einladung des IVH mehr als 20 Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft sowie aus dem Deutschen Bundestag und dem Europa-Parlament mit Industrieunternehmern zum Gedankenaustausch zusammen. BAT-Geschäftsführer Claudio-Alberto Dötsch begrüßte die Teilnehmer. Der IVH-Vorsitzende, Michael Westhagemann, setzte mit industriepolitischen Anmerkungen den Rahmen für die Gespräche an den Stehtischen. Ein Thema war das BDI-Leitbild „Der mündige Verbraucher“. Für die anwesenden Parlamentarier sprach die Vizepräsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Barbara Duden (SPD), ein Grußwort und dankte für die willkommenen Anregungen und Hinweise der IVH-Mitglieder.



André Trepoll (l.) mit IVH-Mitgliedern

Zwei Energieeffizienz-Netzwerke gegründet



Im Rahmen der bundesweiten Initiative www.energieeffizienz-netzwerke.org, von Bundesregierung und Spitzenverbänden der Wirtschaft, haben 13 Hamburger Industrieunternehmen am 3. Dezember 2015 das „Energieeffizienz-Netzwerk der Hamburger Industrie“ unter Trägerschaft des IVH gegründet. Die Energieexperten der Unternehmen arbeiten für drei Jahre mit einem gemeinsamen CO₂-Einsparziel zusammen, um durch ihren Erfahrungsaustausch die Energie-Effizienz in den Werken weiter zu verbessern. Michael Westhagemann stellte das Netzwerk am 22.4. zusammen mit Umweltsenator Jens Kerstan der Presse vor. Im Nachgang wurde der IVH gebeten, ein zweites Energieeffizienz-Netzwerk zu gründen. Mit acht Ver- und Entsorgungsunternehmen fand das Gründungstreffen am 19.7. bei Hamburg Energie statt (Foto).



Ein Bündnis für Industrie



BDI, IG Metall und Bundeswirtschaftsministerium gründeten am 3. März 2015 das Bündnis „Zukunft der Industrie“. Gemeinsam mit weiteren Gewerkschaften sowie Industrie- und Arbeitgeberverbänden wollen die Bündnispartner die industrielle Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands stärken und die Akzeptanz für Industrie erhöhen. Als Regionalvertreter für „Akzeptanz“ ist unser IVH beteiligt. Um auf die Bedeutung der Industrie hinzuweisen, unter anderem als Arbeitgeber für 15 Mio. Menschen in Deutschland, wird bundesweit eine „Woche der Industrie“ vom 17. bis 25. September 2016 durchgeführt. Dabei setzen die Organisatoren vor allem auf lokale Veranstaltungen (www.ihre-industrie.de).

